

Weißen Picknick auf der Friedrichstraße



Passanten trauten ihren Augen kaum: Eine ganze Gruppe weiß gekleideter Menschen spielten gestern Abend Tischlein deck dich in der Friedrichstraße. Klammheimlich hatten die Geschäftsleute das sogenannte „Dîner en blanc“ vorbereitet, Freunde und Gäste per Mail informiert, sich zum abendlichen Schmaus in der Bonner Fußgängerzone zu treffen. Eine Tradition, die 1988 in Paris ihren Ursprung ge-

habt haben soll, als ein Mann namens François Pasquier seine aus allen Nähten platzende Gartenparty kurzerhand als Massenpicknick in den Bois de Boulogne verlegte. Et voilà, ein Trend war geboren, der sich in alle Welt verbreitete und die Städte eroberte, bis er im vergangenen Jahr Premiere in der Bonner Friedrichstraße hatte. Und wie auch immer sich der Rheinländer zu Trends stellt, er ist äußerst

aufgeschlossen, was das Feste feiern angeht. Somit zählt das zweite Picknick in Weiß allemal als Tradition. Und deren Pflege hat eben ihren Preis: Aufgetragen als Drei-Gänge-Menu auf weißem Porzellan und Tischtuch, Pappe und Plastik sind beim Dîner en blanc verpönt. Kerzenlicht und Blumenschmuck dagegen willkommen. Mehr gibt es im Internet auf www.ga-bonn.de.

syl/FOTO: ROLAND KOHLS